

Kasupke sagt ...

... wie es ist

Allet grau in grau draußen – und nun wird am Wochenende ooch noch die Uhr uff Wintazeit umjestellt! Da könnwa zwar ne Stunde länga schlafen, aba dafür wird's denn abends noch früha dunkel. Ick find det jar nich jut. Nich nur, weil ick wieda den halben Tach damit beschäftigt bin, an sämtlichen Zeitmesan im Haushalt rumzufummeln. Mir wär't lieba, wir würden uns die ganze Zeitumstellung sparn und de Sommazeit det ganze Jahr üba behalten. Noch lieba wäre mir alladings, der Somma würde nie zu Ennde jehn – aba dafür lässt sich leida nich so einfach am Zeija drehn ...

Kasupke@morgenpost.de

Kasupke sagt...

...wie es ist

Der Herbst könnte so schön sein: Übaall leuchten die Bäume in den prächtichsten Farben, uffm Balkon blühh imma noch die Blumen, als hätten se nich jemerkt, det der Somma vorbei is. Wenn nur nich diese Höllenmaschinen wärn, die mir morjens früh um sieben ausm Schlaf reißen. Ick spreche von den vadammten Laubbläsern, mit denen Blätta, Staub und Dreck kräftich uffjewirbelt und denn zusammen jepustet wern. Und det mit minimaler Manneskraft, aba maximalen Krach. Dajejen isn Düsenjet die reinste Flüstamaschine. Bei uns is doch sonst allet streng jerejelt, aba da sind den Dezibel keene Jrenzen jesetzt. Also wenn det nich unta Lärmbe-lästigung fällt, denn weeiß ick ooch nich...

kasupke@morgenpost.de

Kasupke sagt ...

... wie es ist

Trude hat ma Talkshow-Vabot erteilt: Sonntach abend hab' ick mir so uffjeregt, da hattse jedacht, ick krieg n'Herzinfarkt! Anne Will hatte so ne vollvaschleiate radikale Muslima in ihre Sendung einjeladen. Und wat diese schwarze Grusel-Mumie da von sich jeben durfte zum IS-Terror war wirklich unfassbar! Und det im öffentlich-rechtlichen Fernseh, finanziert von unsan Rundfunkjebührn. Nach diesa Sendung kann ick vastehn, dettet imma mehr Leute jibt, die sich weijern, die Zwangs-jebührn zu zahln. Würde mich ja mal interessiern, wat die jute Frau Will fürn Honorar kriicht. Aba darüba wird ooch n'schwarze Schleia jebreitet.

kasupke@morgenpost.de

Neue Auswahl der täglichen

Satiren des Taxifahrers Kasupke

aus der Berliner Morgenpost

aus dem Jahr 2016

Kasupke sagt ...

... wie es ist

Wissense, wat heute für'n Tach is'? Nu passense mal jut uff, ick verrat's Ihnen: der 1. Deutsche Waldtach. Ehr't die Vadienste der Waldarbeeta. Dolle Sache. Ick hab mir mal schlaue jemacht: Et jibt eijentlich nüsch, wofür's keenen Tach jibt, am besten sojar noch nen Welttach, wo alle und jeda inner Welt irjendwat ehren. Hunde, Radios, Kinda, alle haben eenen. Det Meer ooch. Sojar nen Welttoiletentach jibt's, den ham die Vereenten Nationen ausjerufen. Der is' übjrens nächsten Monat. Nur eenen Tach vamiss ick: den Welt-Kasupke-Tach. Ick stelle mir det so vor: Jeda uff der Welt spendet mir nen Pfennich. Denn kann ick meene Droschke annen Najel hängen.

kasupke@morgenpost.de

Kasupke sagt...

...wie es ist

Nach 500 Milljonen Flugkilometern war se schon janz nah dran, die Raumsonde mit dem wundaschönen Namen „Schiaparelli“. Der Stolz der europäischen Raumfahrt sollte Mittwochabend Erdenzeit uffm Mars landen und den Roten Planeten erforschen. Aba nu is von „Schiaparelli“ keen Tönchen mehr zu hörn – Still ruht das All. Also entweda jabs ne Bruchlandung und det Milliarden-teure Ding is Schrott – oda die lieben Mars-Männchen ham übahaupt keene Lust, sich von uns fotojafiern und erforschen zu lassen. Könn't ick irjendwie sojar vastehn, det nich jedet Lebewesen Lust hat uff Bekanntschaft mit der seltsamen Jattung Mensch.

kasupke@morgenpost.de

Kasupke sagt...

...wie es ist

Nu is also det Urteil jefällt üba den Kerl, der ne junge Frau mit volla Absicht vor ne einfahrende U-Bahn jestoßen hat: Nich schuld-fähich, der Tãta kommt inne jeschlossene Psychiatrie. Det hätte mal besa passiern solln, bevor ne 20-Jãrije sterben musste, weil se zur falschen Zeit am falschen Ort war. Wern eijentlich die Hamburger Ärzte und Psychiater zur Rechenschaft jezogen, die den Wahnsinnigen vor seina Tat entlassen ham? Wahrscheinlich nich. Man kann nur hoffen, det der Typ nie mehr rausjelasen wird. Det macht die junge Frau nich mehr lebendich, vahindert aba weitere Opfer. Meen Beileid für die armen Eltern det Mädchens. Ick weeiß nich, wie man mit so wat fertich wird.

kasupke@morgenpost.de

Kasupke sagt...

...wie es ist

Tja die rot-rot-jrünen Jrausamkeiten lassen nich lange uff sich warten: Keen Auto-Vakehr mehr Untan Linden und am besten janz Berlin inne teure Parkzone wawandeln, so tönt's aus den Koalitions-vahandlungen. Der Autofahra wird zum Todfeind Numma eins erklärt. Dazu noch metabreite Radspuren und in allen Kantinen Fleischvabot, dafür jibs Haschisch umsonst im Park. Ick gloobe, die Umerziehungspolitik der neuen Rejerung is ooch im Rausch entstanden. Hoffentlich kommen die bald ma wieda zu sich...

Kasupke@morgenpost.de

Kasupke sagt ...

... wie es ist

Amerika, Du hast es besa! Hat unsa jroßa Dichtavata Joethe festjestellt. Na oba det heute so wiedaholn würde? Morjen entscheidet sich, wer neua Präsident wird, und Amerika hat die Qual der Wahl zwischen nem durchjeknallten Milljardär und der ehemalijen First Lady und Außenministerin, der nach diversen Skandalen ooch keena so richtig üban Weg trauf. Schon erstaunlich, det sich da unta 300 Milljonen Amis keen andra Anwãrta für det Amt jefunden hat. Ick bin ja mal jespant, wie det ausjeht. Icke als jroßa Vorkãmpfa für die Frauen bin natürlich für ne First Lady: Michelle Obama.

kasupke@morgenpost.de